

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juli 2011

Die Daten vom Ausbildungsmarkt weisen weiterhin auf eine deutliche Verbesserung der Ausbildungssituation hin. So gibt es deutlich mehr unbesetzte Ausbildungsplätze und weniger unvermittelte Bewerber als im Vorjahr. Zwar sind gegenüber den Vormonaten die Zuwächse bei den betrieblichen Ausbildungsplätzen leicht und bei den neuen Ausbildungsverträgen in Industrie, Handel und Handwerk etwas deutlicher zurückgegangen, das Plus ist insgesamt angesichts des Bewerberrückgangs aber weiterhin sehr beachtlich. Für eine belastbare Bewertung der Ausbildungssituation bleiben die nächsten Monate abzuwarten.

Bemerkenswert ist weiterhin die Annäherung der Entwicklung in Ost- und Westdeutschland (in beiden Regionen ein Plus bei den Stellen und ein Minus bei den Bewerbern). In Ostdeutschland ist aufgrund des deutlichen Bewerberrückgangs der letzten Jahre die sog. rechnerische Lehrstellenlücke in diesem Jahr zu einem Plus geworden.

Die wichtigsten Daten im Überblick¹

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	462.100	+ 8,9 %	West: + 8,9 % Ost: + 8,8 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	446.500	+10,1 %	West: + 9,6 % Ost: +12,6 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	497.200	-2,6 %	West: -2,2 % Ost: -4,7 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	135.700	+25,0 %	West: +24,5 % Ost: +26,9 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	145.800	-4,6%	West: -3,3 % Ost: -10,1 %
Rechnerische Lehrstellen„lücke“	-10.100	-77 %	West: -67 % Ost: ²
Ausbildungsverträge (Industrie + Handel; Handwerk)³	244.600	--	Industrie + Handel: +8,2 % Handwerk + 6,2 %

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

² Lücke im letzten Jahr wurde zu einem Plus in 2011.

³ Zahlen für **Juni** 2011.